



Liebe AWO-Freundinnen und AWO-Freunde,

das Jahr 2019 schreitet mit sehr großen Schritten voran und unsere eigenen Jubiläumsveranstaltungen haben wir bereits erfolgreich hinter uns gebracht. Angefangen mit der Mitarbeiterparty in der Hagener Stadthalle, mit der wir die Feierlichkeiten bereits im Januar eingeläutet haben, über das Ehrenamtsfest in Altena bis hin zu unserem offiziellen Empfang im Sparkassen Forum sowie dem großen AWO-Familienfest, das mit großer Beteiligung im Hagener Volkspark stattgefunden hat, haben wir auf allen Ebenen mit Haupt- und Ehrenamtlichen Geburtstag gefeiert.

Ohne die Unterstützung der zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Helfer, hätten wir dies so nicht auf die Beine stellen können. Daher gilt mein Dank allen, die sich in der Planung und Durchführung engagiert haben.

Insbesondere bei unserem großen Familienfest, bei dem es das Wetter etwas zu gut mit uns gemeint hat, hat sich gezeigt, wie wichtig und produktiv die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen ist. Uns ist es gelungen den gesamten Volkspark mit Ständen und Pavillons zu bespielen und uns so den Besucherinnen und Besuchern in unserer ganzen Vielfalt zu präsentieren.

An dieser Stelle möchte ich Sie und Euch auch zum großen Fest des AWO-Bezirks einladen. Vom 30. August bis zum 1. September steht die Dortmunder Innenstadt ganz im Zeichen der Arbeiterwohlfahrt. Natürlich werden auch wir als Unterbezirk Hagen-Märkischer nicht bei einer, wenn nicht der deutschlandweit größten AWO-Veranstaltung fehlen.

Herzlichst eure



AWO-Jubiläumsempfang im Sparkassen Forum Hagen

Nachdem das Jubiläumsjahr 2019 bereits im Januar mit einem großen Mitarbeiterfest in der Stadthalle Hagen eingeläutet und Ende März mit dem Ehrenamtsfest im Haus Lennestein Altena weitergeführt wurde, fand am 28. Juni nun der offizielle Jubiläumsempfang im Hager Sparkassen Forum statt.

Begrüßt wurden die Gäste von Marie Juchacz höchstpersönlich, die Auszüge aus ihren Reden zum Besten gab und die Gäste zum Nachdenken anregte, was die AWO-Gründerin wohl gegen heu-



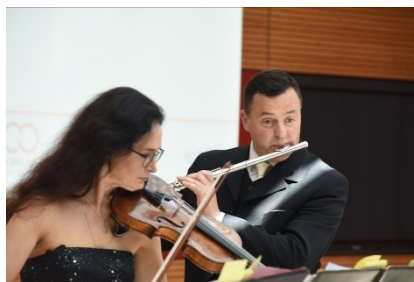
tige Missstände in unserer Gesellschaft tun würde. Verkörpert wurde Marie Juchacz durch die Dortmunder Schauspielerin und Theaterpädagogin Cordula Hein, die sich intensiv auf ihren Auftritt vorbereitet hatte und so für einige überraschte Gesichter unter den Gästen gesorgt hat.

Auch AWO-Unterbezirksvorsitzende Renate Drewke bezog sich in ihrer Festrede nicht nur auf die Geschichte der Arbeiterwohlfahrt in Hagen und im Märkischen Kreis, sondern ließ auch nicht unerwähnt,



dass die AWO in der heutigen Zeit immer noch eine politische Stimme besitzt und ihre Positionen vehement vertritt – gelegentlich sogar zum Unmut der Sozialdemokraten, mit denen sie seit der Gründung eng verbunden ist.

Wie es sich für einen offiziellen Jubiläumsempfang gehört, gratulierten der Hager Oberbürgermeister Erik O. Schulz und der stellvertretende Landrat des Mär-



kischen Kreises Detlef Seidel der AWO zum Geburtstag und betonten die wichtigen Aufgaben, die der Unterbezirk in Hagen und in den Kommunen des Märkischen Kreises wahrnimmt. Michael Scheffler überbrachte, in seiner Funktion als Vorsitzender des AWO Bezirks, die Grüße der zahlreichen Mitglieder und Beschäftigten des Westlichen Westfalen.

Frank Walter, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hagen-Herdecke und Hausherr an diesem Nachmittag, betonte die gute Partnerschaft zwischen AWO und Sparkasse. So förderte die Sparkassenstiftung AWO Pro-



jekte über die Jahre mit einer Gesamtfördersumme von fast 1 Million Euro. Mit Stolz in der Stimme verkündete Frank Walter, dass der Stiftungsrat jüngst 11.500 € zur Förderung des Projekts „Seepferdchen“ bewilligt hat. Ein besonderes Geburtstagsgeschenk, über das sich Vorsitzende Renate Drewke und Geschäftsführerin Birgit Buchholz freuten. Mit dem Geld soll gewährleistet werden, dass alle



Kinder, die in Hager AWO-Kitas sind im Helmut-Turck-Zentrum schwimmen lernen können.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Natürlich gab es auf dem Jubiläumsempfang nicht nur Redebei-



träge, sondern auch ein kleines Kulturprogramm. Das Duo Classic Deluxe, bestehend aus den beiden Musikern Eugen und Natascha Akinschin, gliederte mit seinen Stücken den Nachmittag, der von Unterbezirksgeschäftsführerin Birgit Buchholz moderiert wurde. Diese stellte auch die Jubiläumsfestschrift vor, die für alle Gäste ausgelegt war. Weniger gediegen, dafür umso



schwungvoller bildeten die Hip-Hopper der Hager Formation



von SOG Next Level, die zum Music Office Hagen gehören, den Abschluss eines gelungenen Nachmittags. Zuvor wurden noch vier Videobeiträge des Bezirks-

Projekts „100 Jahre. 100 Geschichten“ gezeigt, bei dem der Unterbezirk sehr gut vertreten gewesen ist.



Im Anschluss an das offizielle Programm hatten die geladenen Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft die Gelegenheit um mit den zahlreich erschienen AWO-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch zu kommen.



AWO-Familienfest im Hagener Volkspark

Auch wenn es das Wetter etwas zu gut mit uns meinte, war das AWO-Familienfest am 29. Juni in Hagen ein voller Erfolg. Haupt- und Ehrenamtliche hatten ein buntes Programm auf die Beine gestellt und waren mit zahlreichen Pavillons und Zelten, die über den gesamten Volkspark verteilt waren, vertreten.



Die verschiedenen Arbeitsbereiche des Unterbezirks stellten nicht nur sich und ihre Arbeit vor, sondern boten Besucherinnen und Besuchern auch zahlreiche Möglichkeiten mitzumachen. Egal ob Akkupunktur, Henna oder ein Segway-Parcours, es gab



viel zu erleben und auszuprobieren. Insbesondere für Kinder wurde allerhand geboten. So gab es zum Beispiel nicht nur ein buntes Kinderschminken und eine große Hüpfburg, sondern es konnte sogar ein echtes Auto bemalt werden.



Auch kulinarisch bekamen die Besucherinnen und Besucher einiges geboten. Für den süßen Zahn gab es nicht nur obligatorische AWO-Waffeln und ein reichhaltiges Kuchenangebot, sondern auch frische Crêpes. Wer es hingegen herzhafter bevorzugte, konnte zwischen unterschiedlichen Grill- und Salatangeboten sowie Pfannengerichten wählen.



Eröffnet wurde das Fest durch die Unterbezirksvorsitzende Renate Drewke und den Hagener Bundestagsabgeordneten René Röspel. Auch Hagens Oberbürger Erik O. Schulz ließ es sich nicht nehmen die AWO im Volkspark zu begrüßen. In der Konzertmuschel fand



im Anschluss das abwechslungsreiche Bühnenprogramm statt, durch das Sven Söhnchen an diesem Tag führte. Auch hier waren alle Altersgruppen vertreten. Trotz der heißen Temperaturen



ist der Chor des Helmut-Turck-Zentrums aufgetreten, um den Auftakt für das musikalische Programm des Tages zu machen. Aus Hohenlimburg waren die Theatergruppe des Café Real sowie die Trommelgruppe der Realschule angereist. Für ein kleines Highlight auf der Bühne sorgten an diesem Tag aber die Jüngsten. Kinder aus der AWO-Kita Wundertüte in Halver hatten bereits im Vorfeld ein eigenes



Lied und einen Tanz einstudiert. Hierzu hatten sie die professionelle Unterstützung des Musik Office Hagen. Eltern, Kinder und Besucher hatten gemeinsam so

(Fortsetzung auf Seite 5)



viel Spaß, dass die Kinder sogar zweimal aufgetreten sind.

Zum 100-jährigen Jubiläum der AWO durfte es auf der Bühne zwischenzeitlich auch etwas ernster und politischer werden. So gab es kurze Talkrunden zu



den Themen „Gesellschaftliche Entwicklungen – Armut und Rassismus“, „Senioren und Pflege“, „Sucht“ sowie „Kinder und Jugend“, teilweise mit Beteiligung von Cordula Hein, die in die Rolle der AWO-Gründerin Marie



Juchacz geschlüpft war.

Den Abschluss eines rundum gelungenen Tages bildeten die Auftritte der Hip-Hop-Formation SOG Next Level sowie der Oldie-Coverband Rocking Oldstars.



Die Zukunft der Personalentwicklung im Unterbezirk

Am 9. Juli hat der zweite Personalentwicklungsworkshop in der Klinik am Kaisberg in Hagen-Vorhalle stattgefunden. Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bestehend aus Geschäftsführung, Betriebsleitungen, Leitungskräften und Betriebsrat, haben über Themen wie Personalgewinnung, Führung und Leitung oder Fort- und Weiterbildung diskutiert.

Den Einstieg machte die erfahrene Personalentwicklerin Tamara Zeidler, die nach Stationen in der Privatwirtschaft bereits Personalentwicklungsprojekte für andere AWO-Gliederungen durchgeführt hat. In ihrem ausführlichen Vortrag ging es um die Zukunft der Personalentwicklung und insbesondere um die Erwartungen

zukünftiger potentieller Beschäftigter. Darüber hinaus sprach sie nicht nur über die Gewinnung von neuen Beschäftigten, sondern auch über die Bindung bereits beschäftigter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Personalleitung Nina Haselbauer stellte im Anschluss den Stand zur Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts vor, bevor in verschiedenen Arbeitsgruppen weiter an einzelnen Themen gearbeitet wurde. Insbesondere durch die Diskussion wurde deutlich, dass viele Dinge bereits laufen, einzelne Themen aus dem Bereich der Personalentwicklung jedoch noch angegangen werden müssen.

Darüber hinaus wurde im Rahmen

des Workshops der frisch gedruckte Recruiting-Flyer der Personalabteilung vorgestellt und die Teilnehmer hatten die Gelegenheit die Vorabversion des bald erscheinenden Recruitingfilms zu sehen.

Als Ergebnis des zweiten Personalentwicklungsworkshops wurde festgehalten, dass zwei Arbeitsgruppen gebildet werden, die an den Schwerpunkten „Führungskultur“ sowie „weiche Faktoren“ arbeiten sollen. Hinter dem zweiten Thema stehen die Fragen „Was haben wir schon?“, „Wie kommunizieren wir das?“ und „Was können wir noch machen?“. Zeitgleich geht die Umsetzung von Punkten des Personalentwicklungskonzeptes natürlich weiter.



Café Zeughaus Iserlohn

In der Iserlohner Altstadt entsteht in Kooperation mit der Iserlohner gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft das Café Zeughaus. Bereits im Frühsommer 2020 soll es eröffnet werden.

Manchmal, so könnte man denken, spielt der Zufall gar nicht so sehr zufällig eine bestimmende Rolle: bei einem Quartierrundgang durch die historisch bedeutende Südstadt in Iserlohn gab ein Wort das andere: „Hier soll einmal ein guter Restaurationsbetrieb entstehen, um das Quartier mit Leben zu erfüllen“, referierte der Geschäftsführer der Iserlohner gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft vor Mitgliedern des Vereins Iserlohn-Denkmal e.V. – mit letzterem hat die AWO eine Kooperation, weil im fertiggestellten kleinen Bürgerhaus im Südengraben derzeit

ein dualer Student wohnt, der nun seinerseits in der Migrationsarbeit in der Peterstrasse angestellt ist.

„Aber wenn schon Restauration, dann in einem sozialen Projekt“, schallte es aus der Gruppe zurück. Schon nach wenigen Wochen war die Idee schnell, unbürokratisch und kreativ konkretisiert: Das Restaurant-Bistro-Café soll von Menschen betrieben werden, die als Langzeitarbeitslose wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden sollen und wollen. Betriebsleiterin Susanne Jakoby, die vor ihrer Zeit bei der AWO lange mit dieser Zielgruppe gearbeitet hat, ist sicher: „Das wird nicht einfach, aber so etwas passt so richtig gut zu uns.“ Wenige Monate später, nach Zustimmung durch Vorstand und Geschäftsführung, ist das Projekt sehr konkret auf dem Weg. Der Bauantrag ist gestellt, eine Ar-



beitsgruppe gebildet und die Vorbereitungen laufen.

Auch wenn es derzeit gar nicht danach aussehen mag: Das historische Gebäude soll im Frühsommer des kommenden Jahres fertiggestellt sein und den Betrieb aufnehmen.



Unter <https://www.igw-wohnen.de/stadtentwicklung/bautagebuch-am-zeughaus-14-suedengraben-12a.html> kann man sich über den aktuellen Baufortschritt informieren.

Traditionelle Hühnerfest in Kierspe

Am 6. Juli fand das 35. Hühnerfest der Kiersper AWO-Familie rund um das AWO-Seniorenzentrum am Haunerbusch statt.

Der Ortsverein, das Seniorenzentrum, die AWO Kindergärten und die Sozialstation boten allen kleinen und großen Kierspern wieder einen schönen Tag mit vielen Überraschungen und Leckereien.

Nach der Begrüßung durch den Ortsvereinsvorsitzenden Friedhelm Werner führten die Kinder der Kitas Liederwiese und der Rappelkiste ihre Gesangs- und Tanzkünste mit Musikbegleitung vor, für die sie viel Beifall erhielten.

Im weiteren Verlauf unterhielt die Bläserklasse der Gesamtschule mit schmissigen Bigband Rhythmen die Besucherinnen

und Besucher.

Während die jungen Kiersper sich auf der Rollentrutsche, der Hüpfburg oder beim Kinderschminken vergnügten, trafen sich die Erwachsenen draußen oder drinnen am Kaffee- und Kuchenbuffet der AWO-Sozialstation oder des Bauerncafés im Eingangsbereich des Seniorenzentrums.

Sehr beliebt war natürlich auch das Männerkarusell, besser bekannt als Bierwagen. Dieser und der Reibekuchenstand wurde wieder von Mitgliedern des Schützenzugs West des KSV bestens versorgt. Außerdem gab für das leibliche Wohl Michael

Müllers legendäre Erbsensuppe, Bratwurst, Steaks, Fritten, Waffeln und mehr. Darüber hinaus bot Jörg Hentschel wieder leckere Weine und deftige Käsespieße an.

Zuletzt, aber nicht als letztes ist die große Tombola im Untergeschoss des Seniorenzentrums zu erwähnen, von der sich viele Besucher ein Andenken an diese gelungene Veranstaltung mitnehmen konnten.



AWO Ortsverein Vorhalle ehrt Geburtstagskinder

Eine liebgewonnene Tradition findet zur Jahresmitte im Ortsverein der Vorhaller Arbeiterwohlfahrt statt. Die Ortsvereinsvorsitzende Stefanie Bastians lädt, im Namen ihres Vorstandes, die AWO-Mitglieder ein, die im zurückliegenden Halbjahr einen „runden“ Geburtstag jenseits der „70“ feiern konnten.

Ein kleines Präsent wird bei diesem gemeinsamen Kaffeetrinken genauso übergeben, wie die gemeinsame Freude an kurzweiligen Vorträgen geteilt wird.

Die Bindung an den AWO-Ortsverein hat somit beispiels-

weise Lucia Stroth, die vor einigen Wochen bereits ihren 90. Geburtstag feiern konnte und noch regelmäßig an den Angeboten in Vorhalle teil-

nimmt – ebenso wie Helmut Cupial, die an dem Nachmittag leider nicht der Einladung in das Vorhaller Stadtteilhaus folgen konnte.

Gisela Jaraczewski vertrat zur Danksagung ihren Ehemann Hans-Peter Jaraczewski. Das sozialdemokratische Ur-Gestein hat sich jahrelang um die Belange im Hagener Norden gekümmert und beging kürzlich seinen 75. Geburtstag. Stefanie Bastians freut sich, die Mitglieder auch jeweils in fünf Jahren zu ihrem nächsten Jubiläum begrüßen zu dürfen.



(v.l.n.r.): Jürgen Hälker, Gisela Jaraczewski, Heinz Friedhoff, AWO-Ortsvereinsvorsitzende Stefanie Bastians, Norbert Fischer, Lucia Stroth

Impressum

AWO Unterbezirk Hagen-
Märkischer Kreis
Böhmerstr. 11
58095 Hagen

Redaktionell verantwortlich:
Birgit Buchholz,
Geschäftsführerin

Wir stellen uns vor...

Ingeborg Solger (Leitung Finanzbuchhaltung)

Anfang Mai hat Ingeborg Solger die Leitung der Finanzbuchhaltung in der Geschäftsstelle übernommen. Damit tritt sie die Nachfolge von Gilbert Klug an, der im vergangenen Jahr durch ein tragisches Unglück ums Leben kam.

Als Leitung der Finanzbuchhaltung bildet Frau Solger eine wichtige Schnittstelle für alle Betriebe des Unterbezirks. Daher ist sie bei Fragen und Problemen unter der Rufnummer 02331/ 381-38 oder per Mail (ingeborg.solger@awo-ha-mk.de) erreichbar.



EINTRITT FREI!

AWO 100 JAHRE MENSCHLICHKEIT

**Drei Tage Bühnenprogramm.
Musik. Kleinkunst. Kabarett.
Spiel & Aktionen. Infostände.
Talks. Genuss & Spaß für alle!**

Fr 30.8. bis So 01.09.2019

Das große AWO-Jubiläumsfest in der Dortmunder City

Standort: AWO Unterbezirk Hagen-Märkischer Kreis, Böhmerstr. 11, 58095 Hagen

Partner: Sparkasse Dortmund, DSW 21, AWO, TRANSKONTAKT

Stand 30.05.2019. Programm kann später noch variieren. **Eintritt frei!**

Freitag, 30.08.2019

Bühne Reinoldikirche 12 bis ca. 18.30 Uhr

12.00 Uhr Velvet – Irish Folk Band
12.45 Uhr Torte für alle!
Anschnitt der großen 100-Jahre-AWO-Geburtstagstorte
13.00 Uhr Fabijan Balkan Brass Band Deutschland (Walking Act)
13.15 Uhr Velvet – Irish Folk Band
13.45 Uhr AWO-Talk mit Moderator Tom Hegemann
14.00 Uhr The Poor Boys & Girls – Oldies & Rock/Pop (Walking Act)
14.15 Uhr Olli Heinze + Band – Singer/Songwriter
14.45 Uhr AWO-Talk mit Moderator Tom Hegemann
15.15 Uhr Gringos Fate – Western, Folk und Blues
16.35 Uhr AWO-Talk mit Moderator Tom Hegemann
17.15 Uhr Jenny-and-The-Steady-Go's Rock'n'Roll & Rockabilly

Gesamte Fußgängerzone 12 bis 18.30 Uhr

Fabijan Balkan Brass Band Deutschland (Walking Act)
The Poor Boys & Girls – Oldies und Rock/Pop Klassiker (Walking Act)

Kleppingstraße/Ecke Ostenhellweg 12 bis 14 Uhr

PilsPickers Jazzband

Alter Markt 12 bis 18 Uhr Street-Soccer-Court

2. OG, Bühne in der Mayerschen Buchhandlung 13 bis 18 Uhr
Lesungen, Musik und Theater. U. a. mit: Ingo Anderbrügge, Hans Martin Elkmann, Theater Löwenherz

Kinderbühne/Kinderfest, Kampstraße 12 bis 18.30 Uhr

Spielen, Spaß haben & entdecken, Musik, Theater und Mitmachaktionen. Hüpfburg, 3-D-Spiel und Bewegung. Sternwarte Bochum mit dem „Irma-Bauwagen“ und tollem Bühnenprogramm:

• Kinder-Liedermacher Martin Pfeiffer
• Kinder-Liedermacher Olaf Schechten mit Kitas der AWO Ruhr-Mitte
• Journalist & Autor Joachim Hecker mit Science-Shows
Das Bühnenprogramm wird ergänzt durch „Schaun – Das Schaf!“ und dem „Maskottchen Emma“ sowie durch Gesangs-, Tanz-, Musical- und Zirkus-auftritte aus den Kindertagesstätten und aus dem Offenen Ganztage.
Bühnenmoderation: Insa Becke (WOR)

Bühne Friedensplatz 19 bis ca. 23 Uhr

19.00 Uhr Begrüßung
19.05 Uhr Geierabend – das Ruhrpott Kabarett
21.00 Uhr Die Komm'Mit Mannis – Soulband



Der Geierabend

Samstag, 31.08.2019

Tagesbühne Reinoldikirche 11 bis 18.30 Uhr

11.00 Uhr Medium Bigband Dülmen – Swing, Latin & Musical
11.30 Uhr Torte für alle!
Anschnitt der großen 100-Jahre-AWO-Geburtstagstorte
11.45 Uhr The Poor Boys & Girls – Oldies & Rock/Pop (Walking Act)
12.15 Uhr Medium Bigband Dülmen – Swing, Latin und Musical
12.45 Uhr AWO-Talk mit Moderator Tom Hegemann
13.15 Uhr Johnny Cash Christopher Nitz – Ring of Fire
14.15 Uhr AWO-Talk mit Moderator Tom Hegemann
14.45 Uhr Sweethearts – die Sounds der 1950er/1960er
15.30 Uhr AWO-Talk mit Moderator Tom Hegemann
16.15 Uhr Max im Parkhaus – Deutscher Parkhaus-Pop
17.15 Uhr Undercover Crew – Die Coverband aus Dortmund

Gesamte Fußgängerzone 11 bis 18.30 Uhr

Fabijan Balkan Brass Band Deutschland (Walking Act)
The Poor Boys & Girls – Oldies und Rock/Pop Klassiker (Walking Act)

Kleppingstraße/Ecke Ostenhellweg 11 bis 14 Uhr PilsPickers Jazzband

Alter Markt 12 bis 18 Uhr Street-Soccer-Court

2. OG, Bühne in der Mayerschen Buchhandlung 13 bis 18 Uhr
Lesungen, Musik & Theater. U. a. mit: Ingo Anderbrügge, Hans Martin Elkmann, Theater Löwenherz

Kinderbühne/Kinderfest, Kampstraße 11 bis 18.30 Uhr

Spielen, Spaß haben und entdecken, Musik, Theater und Mitmachaktion. Hüpfburg, 3-D-Spiel und Bewegung. Sternwarte Bochum mit dem „Irma-Bauwagen“. Mit tollem Bühnenprogramm:
• Kinder-Liedermacher Martin Pfeiffer
• Kinder-Liedermacher Olaf Schechten mit Kitas der AWO Ruhr-Mitte
• Journalist & Autor Joachim Hecker mit Science-Shows
Das Bühnenprogramm wird ergänzt durch „Schaun – Das Schaf!“ und dem „Maskottchen Emma“ sowie durch Gesangs-, Tanz-, Musical- und Zirkusauftritte aus den Kindertagesstätten und aus dem Offenen Ganztage.
Bühnenmoderation: Ralph Erdenberger (WOR)

Bühne Friedensplatz 19 bis 23 Uhr

19.00 Uhr Five Alive'O – Irish Folk Band
20.30 Uhr Konstantin Wecker & Band



Konstantin Wecker
(© Thomas Kanten)

Sonntag, 01.09.2019

Bühne auf dem Friedensplatz 11 bis 14 Uhr

Familienfest mit einem Rock-/Punk-Konzert für Kinder
RADAU, die Rock-Punkband für Kinder, der Beat-Boxer Kevin O'Neal und die Rockband Randalie für Kids ab dem Kindergartenalter. Eigentlich aber sogar ein Konzert für die ganze Familie. Manchmal sogar für Leute, die gar keine Kinder haben. Jedenfalls keine eigenen. Die leihen sich dann welche, damit sie bei den Konzerten nicht so auffallen. Außerdem auf dem Friedensplatz: Getränkestände, Food-Trucks, Spiele und Aktionen für die ganze Familie.

www.100-jahre-awo.de